



Akkreditierte Konformitätsbewertungsstelle
Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit
Inspektionsstelle des Geschäftsfeldes Öffentliche Gesundheit, ID: 0406

Gemeinde Weistrach
Dorf 1
3351 Weistrach

Datum: 29.11.2023
Kontakt: DI Mag. Elisabeth Hofmeister
Tel.: +43(0)5 0555 41620
Fax: +43(0)50555 41605
E-Mail: elisabeth.hofmeister@ages.at
Dok. Nr.: D-19588303

INSPEKTIONSBERICHT

über eine Inspektion gem. ÖNORM M 5874 im Rahmen der Trinkwasserverordnung / ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils gültigen Fassung
Der Inspektionsbericht umfasst Ortsbefund, Prüfbericht und Gutachten

Dieser Inspektionsbericht gilt nur für den/die Untersuchungsauftrag/-aufträge der gegenständlichen Auftragsnummer.
Dieser Inspektionsbericht darf nur im Gesamten vervielfältigt und nur mit Zustimmung der AGES weitergegeben oder veröffentlicht werden, weiters darf nichts hinzugefügt werden. Es gelten die AGB der AGES.

Auftragsnummer: 23154476

Kunde/Auftraggeber: Gemeinde Weistrach
Kundennummer: 6207263
Datum der Inspektion: siehe Datum/Daten der Probenahme(n)
Inspiziertes Objekt: Gem. Weistrach GS2-WL-121
Anlagen-Id: WL-121

Leiterin der Inspektion: DI Mag. Elisabeth Hofmeister

Rechnungsempfänger: Gemeinde Weistrach, Dorf 1, 3351 Weistrach
Inspektionsbericht ergeht an: Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung / **Datei über Schnittstelle**
Gemeinde Weistrach
Gemeinde Weistrach

ORTSBEFUND

Parameter	Ergebnis	N	K
Begutachtetes Objekt	Speicherbauwerk: Tiefbehälter		1
Beschreibung der Anlage	<p>Lage: Die Wasserversorgungsanlage befindet sich auf Parz. Nr. 114/24 KG Weistrach, angrenzend an Wald- und Wohngebiet.</p> <p>Anlage: Die Wasserversorgungsanlage besteht aus einem Vertikalfilterbrunnen mit einer Tiefe von 17 m, 3 Drucksteigerungspumpen und einem Tiefbehälter mit 2 Kammern mit je 90 m³ Fassungsvermögen. Zwei Unterwasserpumpen fördern das Wasser.</p>		1
Schutzgebiet	Der Zustand des erfassten Einzugsgebietes lässt einen ausreichenden Schutz für das Wasservorkommen erwarten.		1
Mögliche Verunreinigung	Der bauliche und technische Zustand der Wassergewinnungs- und -förderungsanlage verhindert - soweit ersichtlich - jede Verunreinigung des Wassers in ihrem Bereich.		1
Versorgungsnetz	Die Einrichtungen für Transport und Speicherung des Wassers sind soweit ersichtlich in einem solchen Zustand, dass jede Beeinträchtigung der Wassergüte verhindert wird.		1
Aufbereitung des Trinkwassers	Es wird keine Aufbereitungsanlage betrieben.		1
Technische Ausführung	Die Anlage wurde dem Stand der Technik entsprechend errichtet.		1
Angaben zur Eigenkontrolle	Es werden Aufzeichnungen über die Eigenkontrolle geführt.		1
Zustand der WVA bei der Inspektion	Die Anlage befindet sich in ordnungsgemäßem Zustand.		1
Festgestellte Mängel	keine		1
Baulich-technische Veränderungen an der Anlage seit dem letzten Ortsbefund	keine		1

Kommentar (Verwendetes Untersuchungsverfahren):

1.) Inspektion einer Wasserversorgungsanlage nach SVA_9626

PRÜFBERICHT

Dieser Prüfbericht einschließlich der enthaltenen Prüfergebnisse gilt ausschließlich für den/die vorliegenden Prüfgegenstand/-gegenstände und den Umfang der durchgeführten Untersuchungen. Auf Probenahme, Lagerung und Transport bis zur Übergabe an die AGES hatte die Prüfstelle keinen Einfluss, sofern die Probenahme nicht durch die AGES erfolgte und nachstehend dokumentiert ist. Die Messunsicherheit, die sich aus der Probenahme ergibt, ist nicht in der erweiterten Messunsicherheit (sofern angegeben) berücksichtigt, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. Dieser Prüfbericht darf grundsätzlich nur im Gesamten vervielfältigt und nur mit Zustimmung der AGES weitergegeben oder veröffentlicht werden, weiters darf nichts hinzugefügt werden. Es gelten die AGB der AGES.

Probenummer: 23154476-001

Externe Probenkennung: T23-00945.1
Probe eingelangt am: 23.11.2023
Probenart: Privatprobe
Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser
Kategorie / Matrix: nicht desinfiziertes TW
Auftragsgrund: Mindestuntersuchung - unbehandeltes Trinkwasser + Lokalaugenschein
Untersuchungsauftrag: nicht desinfiziertes Trinkwasser
Untersuchungsumfang: laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung: Gem. Weistrach GS2-WL-121
Anlagen-Id: WL-121
Probenahmestelle: Ortsnetz Weistrach, 3351 Weistrach, Dorf 1, Küche
Probestellen-Nr.: N1019385R3

Probenahmedatum: 22.11.2023
Probenahme durch: AGES
im Auftrag des Instituts: Ja
Probenehmer: Alfred Müller
Witterung bei der Probenahme: Niederschlag
Lufttemperatur (°C): 3,0
Untersuchung von-bis: 23.11.2023 - 29.11.2023

Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
Untersuchungsumfang	MU - Mindestuntersuchung gem. TWV, Anhang II Teil A Z 3		2
Herkunft des Trinkwasser	Es handelt sich um kein Misch- oder Wechselwasser.		2
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.		2
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.		2
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	keine Wasseraufbereitung		2
Verteilte Wassermenge	100,0 m ³ /d		2
Versorgungsumfang	Gemeindewasserversorgung		2

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Wassertemperatur	11,8			grd C		3
Färbung (vor Ort)	farblos, klar					4

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K	
Geruch (vor Ort)	ohne Besonderheiten						4
Bodensatz (vor Ort)	kein Bodensatz						4
Leitfähigkeit (vor Ort)	528	max. 2500		µS/cm		5	
pH Wert (vor Ort)	7,52	6,50 - 9,50				6	
Chlorid (Cl ⁻)	11	max. 200		mg/l		7	
Nitrat	21		max. 50	mg/l		7	
Sulfat	13	max. 250		mg/l		7	
Nitrit	<0,020		max. 0,10	mg/l		8	
Ammonium	<0,040	max. 0,50		mg/l		9	
NPOC (nicht ausblasbarer organischer Kohlenstoff)	<0,30			mg/l		10	
Carbonathärte	15,6			°dH		11	
Eisen (Fe)	<0,0300	max. 0,200		mg/l		12	
Mangan (Mn)	<0,0100	max. 0,0500		mg/l		12	
Calcium (Ca)	103			mg/l		12	
Magnesium (Mg)	9,3			mg/l		12	
Natrium (Na)	5,6	max. 200,0		mg/l		12	
Kalium (K)	1,5			mg/l		12	
Gesamthärte	16,6			°dH		12	
Gesamthärte	2,96			mmol/l		12	
Säurekapazität bis pH 4,3	5,6			mmol/l		13	
koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	16	max. 100		KBE/ml		14	
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	2	max. 20		KBE/ml		14	
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		15	
Coliforme Bakterien	5	max. 0		KBE/100ml		15	
Intestinale Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		16	

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW Indikatorparameterwert ("Richtwert")

n.a. ... nicht auswertbar

N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren

PW Parameterwert ("Grenzwert")

x ... Verfahren nicht akkreditiert

< [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])

K ... Kommentar

Probennummer: 23154476-002

Externe Probenkennung: T23-00945.2
Probe eingelangt am: 23.11.2023
Probenart: Privatprobe
Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser
Kategorie / Matrix: nicht desinfiziertes TW
Auftragsgrund: Routineuntersuchung - unbehandeltes Trinkwasser + Untersuchungsumfang
Untersuchungsauftrag: nicht desinfiziertes Trinkwasser
Untersuchungsumfang: laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung: Gem. Weistrach GS2-WL-121
Anlagen-Id: WL-121
Probenahmestelle: Ortsnetz Pfarrsiedlung, Sonnenfeld 84, Gartenleitung neben Haustüre
Probestellen-Nr.: N18099690

Probenahmedatum: 22.11.2023
Probenahme durch: AGES
im Auftrag des Instituts: Ja
Probennehmer: Alfred Müller
Untersuchung von-bis: 23.11.2023 - 29.11.2023

Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
Untersuchungsumfang	R - Routinemäßige Kontrolle		2
Herkunft des Trinkwasser	Es handelt sich um kein Misch- oder Wechselwasser.		2
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.		2
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.		2
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	keine Wasseraufbereitung		2
Verteilte Wassermenge	100,0 m ³ /d		2
Versorgungsumfang	Gemeindewasserversorgung		2

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Wassertemperatur	11,2			grd C		3
Färbung (vor Ort)	farblos, klar					4
Geruch (vor Ort)	ohne Besonderheiten					4
Bodensatz (vor Ort)	kein Bodensatz					4
Leitfähigkeit (vor Ort)	526	max. 2500		µS/cm		5
pH Wert (vor Ort)	7,54	6,50 - 9,50				6
koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	16	max. 100		KBE/ml		14
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	1	max. 20		KBE/ml		14
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		15
Coliforme Bakterien	7	max. 0		KBE/100ml		15
Intestinale Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		16

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW Indikatorparameterwert ("Richtwert")

n.a. ... nicht auswertbar

N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren

PW Parameterwert ("Grenzwert")

✘ ... Verfahren nicht akkreditiert

< [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])

K ... Kommentar

Probennummer: 23154476-003

Externe Probenkennung: T23-00945.3
 Probe eingelangt am: 23.11.2023
 Probenart: Privatprobe
 Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser
 Kategorie / Matrix: nicht desinfiziertes TW
 Auftragsgrund: Routineuntersuchung - unbehandeltes Trinkwasser + Untersuchungsumfang
 Untersuchungsauftrag: nicht desinfiziertes Trinkwasser
 Untersuchungsumfang: laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung: Gem. Weistrach GS2-WL-121
Anlagen-Id: WL-121
Probenahmestelle: Ortnetz Holzschachen, 3351 Weistrach, Betriebsgebiet 3, Küche
Probstellen-Nr.: N1020251R3

Probenahmedatum: 22.11.2023
 Probenahme durch: AGES
 im Auftrag des Instituts: Ja
 Probennehmer: Alfred Müller
 Untersuchung von-bis: 23.11.2023 - 29.11.2023

Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
Untersuchungsumfang	R - Routinemäßige Kontrolle		2
Herkunft des Trinkwasser	Es handelt sich um kein Misch- oder Wechselwasser.		2
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.		2
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.		2
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	keine Wasseraufbereitung		2
Verteilte Wassermenge	100,0 m³/d		2
Versorgungsumfang	Gemeindewasserversorgung		2

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Wassertemperatur	13,2			grd C		3
Färbung (vor Ort)	farblos, klar					4
Geruch (vor Ort)	ohne Besonderheiten					4
Bodensatz (vor Ort)	kein Bodensatz					4
Leitfähigkeit (vor Ort)	526	max. 2500		µS/cm		5
pH Wert (vor Ort)	7,50	6,50 - 9,50				6
koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	19	max. 100		KBE/ml		14
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	4	max. 20		KBE/ml		14
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		15
Coliforme Bakterien	16	max. 0		KBE/100ml		15
Intestinale Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		16

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW	Indikatorparameterwert ("Richtwert")	n.a. ... nicht auswertbar	N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren
PW	Parameterwert ("Grenzwert")		✘ ... Verfahren nicht akkreditiert
< [Wert]...	nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])		K ... Kommentar

Kommentare (Verwendete Untersuchungsverfahren):

- 2.) Inspektion einer Wasserversorgungsanlage: Festlegung des Untersuchungsumfanges
- 3.) Bestimmung der Temperatur im Wasser
Ext.Norm: ÖNORM M 6616:1994-03, Dok.Code: 7508
- 4.) Methoden und Ergebnisangabe zur Beschreibung der äußeren Beschaffenheit einer Wasserprobe
Ext.Norm: ÖNORM M 6620:2012-12, Dok.Code: 8689
- 5.) Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit (Bezugstemperatur: 20°C)
Ext.Norm: EN 27888:1993-09, Dok.Code: 7511
- 6.) Bestimmung des pH-Wertes
Ext.Norm: EN ISO 10523:2012-02, Dok.Code: 7512
- 7.) Bestimmung der gelösten Anionen Chlorid, Nitrat und Sulfat mittels Flüssigkeits-Ionenchromatographie
Ext.Norm: EN ISO 10304-1:2009-03, Dok.Code: 7518
- 8.) Bestimmung von Nitritstickstoff mit der Fließanalytik (CFA) und spektrometrischer Detektion
Ext.Norm: EN ISO 13395:1996-07, Dok.Code: 7552
- 9.) Bestimmung von Ammonium - Verfahren mittels Fließanalytik (CFA) und spektrometrischer Detektion
Ext.Norm: EN ISO 11732:2005-02, Dok.Code: 7551
- 10.) Bestimmung des gesamten organischen Kohlenstoffes (NPOC-Methode)
Ext.Norm: ÖNORM EN 1484:2019-04, Dok.Code: 7500
- 11.) Bestimmung der Leitfähigkeit, des pH-Wertes, des Calciums und Magnesiumgehaltes, der Säurekapazität pH 4,3 (Carbonathärte) und der Gesamthärte im Wasser mittels Metrohm Titroprozessor
Ext.Norm: EN 27888:1993-09, EN ISO 10523:2012-02, DIN 38406-3:2002-03, DIN 38409-7:2005-12, DIN 38409-6:1986-01, Dok.Code: 19004
- 12.) Bestimmung von ausgewählten Elementen (Eisen, Mangan, Calcium, Magnesium, Natrium, Kalium, Aluminium) durch ICP-OES
Ext.Norm: EN ISO 11885:2009-05, Dok.Code: 7498
- 13.) Bestimmung der Säurekapazität pH 4,3 und Berechnung von Hydrogencarbonat und Carbonathärte
Ext.Norm: DIN 38409-7:2005-12, Dok.Code: 19004
- 14.) Quantitative Bestimmung der kultivierbaren Mikroorganismen
Ext.Norm: EN ISO 6222:1999-05, Dok.Code: 10643
- 15.) Nachweis und Zählung von Escherichia coli und coliformen Bakterien - Membranfiltrationsverfahren
Ext.Norm: EN ISO 9308-1:2017-01, Dok.Code: 10649
- 16.) Nachweis und Zählung von intestinalen Enterokokken - Membranfiltrationsverfahren
Ext.Norm: EN ISO 7899-2:2000-04, Dok.Code: 10639

Zeichnungsberechtigt:

DI Mag. Elisabeth Hofmeister e.h.

----- Ende des Prüfberichts -----

GUTACHTEN

Das Wasser entspricht - abgesehen von Überschreitungen der Indikatorparameterwerte (Richtwerte) für die Coliformen Bakterien an allen beprobten Stellen - im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und **kann ohne Gefährdung der menschlichen Gesundheit verwendet werden, sofern die nachstehenden Maßnahmen fristgerecht** umgesetzt werden.

Im Rahmen der mikrobiologischen Untersuchung wurde an allen beprobten Entnahmestellen eine Überschreitung des Indikatorparameterwertes (Richtwertes) für die Coliformen Bakterien festgestellt.

Bei Anwesenheit von Coliformen Bakterien kann eine fäkale Verunreinigung von Wasser nur vermutet werden. Diese muss aber nicht zwingend gegeben sein und bedeutet damit nicht unbedingt eine Gefahr für die Gesundheit.

Jedenfalls sind zur Aufrechterhaltung der Eignung des Wassers als Trinkwasser Maßnahmen erforderlich:

Nach kräftigem Spülen und ggf. einer Reinigung der gesamten Wasserversorgungsanlage bzw. der betroffenen Anlagenteile werden unverzügliche bakteriologische Kontrolluntersuchungen empfohlen.

Zudem kann als vorübergehende Vorsorgemaßnahme das für Trinkzwecke verwendete Wasser abgekocht werden, wobei die Siedetemperatur zumindest 3 Minuten lang einzuhalten ist.

Gutachterin:

DI Mag. Elisabeth Hofmeister

Signaturwert	wtKaNkgYD9NfLWEdhi3+X2apVmKKS8QSVV74sMmJq/F1rp/VGVbBb6JBrscWJu1DhEkg6EZQTxwVRBT81zmR++fzvWJQd6137Tck4UGdpoNiQLeTwznvoay5SH18krRtElpBKVWexwf8Wx07FlWlvgbzNad+G1q8iOks4Ir2dJX749UjEYXJLHgTRVxESw3fHty7i7s0v0Xhf7cq0w4oTKQDx0Sp7SEOGx51MB+1sXhXRUvgjy2/TLW3ZpQY5U+DcYhqVDiLmL20RUV10tkd2mpmPG8VBasDaEUYXrRNv6dg38XsE5MxZ6/uAcM7K2jmoI017FawP200dY6jSMp0Q==	
	Unterzeichner	serialNumber=586178147653 CN=Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2023-11-29T10:41:32Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-07,OU=a-sign-corporate-07,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	419848915
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter http://www.signaturpruefung.gv.at	